

# Die rechtsberatenden Berufe im Europarecht

von

**Dr. Karl Hempel**

Rechtsanwalt in Wien



Wien 1996

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XIII
<b>A. Einführung</b> .....	<b>1</b>
I. Veränderungen in den Berufsbildern .....	1
<b>II. Die rechtsberatenden Berufe in EU und EWR</b> .....	<b>2</b>
1. Die Rechtsanwaltschaft .....	2
2. Das Notariat .....	5
3. Die Patentanwälte .....	6
4. Die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater .....	7
<b>III. Die weltweite Liberalisierung durch das GATS</b> .....	<b>8</b>
1. Allgemeines .....	8
2. Meistbegünstigung .....	10
3. Freier Marktzutritt .....	10
4. Konsequenzen für die rechtsberatenden Berufe .....	12
<b>IV. Änderungen des rechtsanwaltlichen Berufsrechts: Frankreich und         Deutschland als Beispiele</b> .....	<b>13</b>
<b>V. Die Entwicklung in der Schweiz</b> .....	<b>15</b>
<b>VI. Der Beitritt Österreichs zur EU und die Folgen für die Rechtsstellung         in EFTA und EWR</b> .....	<b>16</b>
<b>B. Die Grundbegriffe der Freizügigkeit</b> .....	<b>16</b>
<b>I. Die Grundfreiheiten</b> .....	<b>16</b>
<b>II. Die Freizügigkeit der Personen</b> .....	<b>19</b>
<b>III. Freizügigkeit und EWR-Vertrag</b> .....	<b>19</b>
<b>IV. Der Begriff der „Freien Berufe“</b> .....	<b>20</b>
<b>C. Die Grundfreiheiten im System des Gemeinsamen Marktes     und des Binnenmarktes</b> .....	<b>23</b>
<b>D. Niederlassungsfreiheit und Dienstleistungsfreiheit</b> .....	<b>29</b>
<b>I. Grundsätze und Begriffe</b> .....	<b>29</b>
1. Allgemeine Grundsätze .....	29
2. Offene und „verdeckte“ Diskriminierung .....	29
3. Beschränkungsverbot .....	30
4. Die Niederlassungsfreiheit .....	30
5. Die Dienstleistungsfreiheit .....	33
<b>II. Die Abgrenzung zwischen Niederlassung und Dienstleistung</b> .....	<b>37</b>
<b>III. Die Inländerdiskriminierung („umgekehrte“ Diskriminierung)</b> .....	<b>38</b>
1. Das Gemeinschaftsrecht .....	38
2. Das innerstaatliche Recht .....	42
<b>IV. Die Grenzen des Prinzips der Freizügigkeit</b> .....	<b>44</b>
1. Die öffentliche Gewalt .....	44
2. Öffentliche Ordnung und Gesundheit .....	46
3. Gänzlicher Liberalisierungsausschluß und „Abtrennbarkeit“ .....	46
<b>E. Liberalisierung</b> .....	<b>47</b>
<b>I. Liberalisierung durch den EGV hinsichtlich Niederlassung und Dienstleistung</b> .....	<b>47</b>
<b>II. Der EuGH zu Abgrenzungsfragen</b> .....	<b>47</b>

III. Die Anerkennung von Berufsvoraussetzungen .....	48
IV. Die Rolle des EuGH.....	49
<b>F. Dienstleistungsfreiheit durch Richtlinien .....</b>	<b>53</b>
I. Sektorielle Dienstleistungsrichtlinien.....	53
II. Die Rechtsanwaltsrichtlinie 77/249/EWG.....	53
III. Der CCBE-Standesrechtskodex.....	54
IV. Die „Transformationsgesetze“.....	57
<b>G. Niederlassungsfreiheit durch Richtlinien .....</b>	<b>58</b>
I. „Vertikale“ Richtlinien und Koordinierungsfunktion.....	58
1. Zwei Modelle: Anerkennungs- und Koordinierungsrichtlinien.....	58
2. „Doppel“-Richtlinien mit Koordinierungsfunktion.....	59
II. Das „allgemeine System“ der Diplomanerkennung.....	60
1. Allgemeines.....	60
2. Die DiplomanerkennungsRL (89/48/EWG).....	61
3. Die Umsetzung in die nationalen Rechtsordnungen.....	65
4. Die Zweite Generelle Anerkennungsrichtlinie.....	73
5. Kritik an der DiplomanerkennungsRL.....	73
III. Der Richtlinien-Entwurf „Lissabon 1992“ des CCBE.....	74
IV. Der Entwurf der Kommission (1994).....	77
1. Grundsätze.....	77
2. Die „automatische Integration“.....	78
3. Kritik.....	79
4. Der Änderungsvorschlag „Dresden 1995“ des CCBE; Ausblick.....	80
<b>H. Die Umsetzung der Gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen über Niederlassungsfreiheit und Dienstleistungsfreiheit für die rechtsberatenden Berufe in Österreich.....</b>	<b>82</b>
I. Die Berufe im einzelnen.....	82
1. Die Rechtsanwälte.....	82
a) Die Dienstleistungsfreiheit.....	82
b) Die Diplomanerkennung.....	84
2. Das Notariat.....	86
a) Freier Beruf - Ausübung öffentlicher Gewalt?.....	86
b) Der „Marinho-Bericht“.....	88
c) Der Europäische Kodex des notariellen Standesrechts.....	89
3. Die Wirtschaftstreuhänder (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater).....	90
a) Die Steuerberater.....	90
b) Die Wirtschaftsprüfer.....	92
c) Die Anpassung in Österreich.....	93
4. Die Patentanwälte.....	95
II. Das österreichische Ausbildungsniveau: Inländerdiskriminierung?.....	96
<b>I. Ein Blick in die Zukunft .....</b>	<b>99</b>
I. Wanderbewegungen: die bisherigen Erfahrungen in der EU.....	99
II. Auswirkungen auf das Berufsrecht der rechtsberatenden Berufe.....	100
III. Abschließende Überlegungen.....	103

### Anhänge

Anhang 1 Richtlinie des Rates der EG vom 22. 3. 1977, 77/249/EWG (Freier Dienstleistungsverkehr der Rechtsanwälte).....	107
Angang 2 Richtlinie des Rates der EG vom 21.12. 1988, 89/48/EWG (Anerkennung der Hochschuldiplome).....	110

Anhang 3	CCBE-Entwurf einer Rechtsanwalts-Niederlassungsrichtlinie (Lissabon 1992).....	122
Anhang 4	Entwurf der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 21. 12. 1994 einer Richtlinie über die Niederlassung von Rechtsanwälten (samt Änderungsvorschlägen des CCBE „Dresden 1995“). ....	130
Anhang 5	Statistische Daten über Wanderungsbewegung Freier Berufe, Kommission der Europäischen Gemeinschaften 1995. ....	154
Anhang 6	Die größten Anwaltskanzleien in den EU- und EWR-Mitgliedstaaten. . . .	155
	Stichwortverzeichnis. ....	161